

Oliver Cann, Director, Media Relations, Tel.: +41 79 799 3405; E-Mail: Oliver.Cann@weforum.org

Spanien führt Liste der fremdenverkehrsfreundlichsten Länder an

- Zum ersten Mal belegt Spanien den ersten Platz des weltweiten Travel & Tourism Competitiveness Index (TTCI) des Weltwirtschaftsforums. Zu verdanken hat Spanien diese Spitzenposition seinem kulturellen Angebot, seiner Infrastruktur und seiner Anpassung an digitale Konsumgewohnheiten.
- Neue Mittelschichten aus Ländern wie China, reiselustige Senioren aus dem Westen und die Millennium-Generation prägen zunehmend die Reise- und Tourismusbranche.
- Schwellenländer wie Brasilien, China, Mexiko, Singapur und die VAE finden sich unter den Top 30. Dies zeigt die Chancen für den wirtschaftlichen und sozialen Nutzen auf, die der Tourismus Ländern weltweit bringt.
- Laden Sie hier den vollständigen Bericht, Highlights, eine Zusammenfassung, Profile und Rankings [herunter](#).

Genf, Schweiz, 6. Mai 2015 – Spanien an der Spitze des Travel and Tourism Competitiveness Index 2015 des Weltwirtschaftsforums. Zum ersten Mal belegt Spanien den ersten Platz dieses halbjährlich veröffentlichten Berichts, der heute unter dem Motto *Wachstum durch Schocks* veröffentlicht wurde und ein positives Zeichen für die sich abzeichnende Erholung des Landes setzt.

Der *Travel and Tourism Competitiveness Report* vergleicht 141 Länder in 14 verschiedenen Bereichen und zeigt, in welchem Maße die einzelnen Länder zu nachhaltigem wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Nutzen durch ihren Reise- und Tourismussektor im Stande sind. Spaniens Führungsposition stützt sich auf ein weltweites Spitzenranking beim kulturellen Angebot (1. Platz weltweit), seine umfassenden Online-Suchmöglichkeiten im Unterhaltungsbereich (4. Platz) - was zeigt, wie gut sich das Land an die sich verändernden Konsumgewohnheiten im Zuge der digitalen Revolution angepasst hat - sowie seine hervorragende Infrastruktur (4. Platz).

Traditionell starke Reise- und Tourismusdestinationen wie Frankreich, Deutschland, die USA, das Vereinigte Königreich, die Schweiz, Australien, Italien, Japan und Kanada vervollständigen die Top 10. Von den großen Schwellenländern schafften es China (17. Platz) und Brasilien (28. Platz) unter die Top 30, während Russland, Südafrika und Indien die Plätze 45, 48 und 52 belegen. Während Brasilien und Südafrika somit die Bestplatzierten in ihrer Region darstellen, führt Singapur (11. Platz) in Südostasien und die Vereinigten Arabischen Emirate (24. Platz) in der Region Naher Osten und Nordafrika.

„Die Vielfalt der Top 30 zeigt, dass ein Land nicht unbedingt reich sein muss, um einen blühenden Tourismussektor aufzuweisen“, so Roberto Crotti, Ökonom des Weltwirtschaftsforums. „Viele Länder müssen jedoch noch einige Herausforderungen auf dem Reise- und Tourismussektor bewältigen, etwa was Visumpolitik, bessere Werbung des Kulturerbes, Umweltschutz sowie IKT Bereitschaft betrifft. Dies wiederum fördert das Wirtschaftswachstum und die Schaffung von Arbeitsplätzen.“

Der Bericht zeigt zudem Bereiche auf, in denen sich tourismusorientierte Volkswirtschaften noch verbessern könnten, indem sie sich entsprechend an globale Trends sowie wachsende Marktsegmente anpassen. Hierzu zählen eine steigende Anzahl an Reisenden der Mittelschicht aus Schwellen- und Entwicklungsländern, Senioren und die sogenannten Millennials. Zudem müssen sich auf den Tourismus angewiesene Volkswirtschaften schneller an Online-Dienstleistungen und -Marketing anpassen, da mobiles Internet heute ein bestimmender Faktor dafür ist, wie Personen ihre Reisen wählen, planen und bewerten.

Der weltweite Reise- und Tourismussektor, der bereits fast ein Zehntel des globalen BIP ausmacht, wuchs in den letzten vier Jahren um durchschnittlich 3,4 % pro Jahr. Damit schneidet er besser als die Weltwirtschaft ab, die lediglich ein Jahreswachstum von 2,3 % aufwies, was die Robustheit dieses Sektors gegenüber wirtschaftlichen Schocks zeigt. Laut dem World Travel & Tourism Council (WTTC) könnte der Sektor sein Wachstum in den nächsten fünf Jahren auf 5,2 % pro Jahr beschleunigen.

Travel & Tourism Competitiveness Report 2015

Die 10 fremdenverkehrsfreundlichsten Volkswirtschaften

2015	Land/Volkswirtschaft
1	Spanien
2	Frankreich
3	Deutschland
4	USA
5	Vereinigtes Königreich
6	Schweiz
7	Australien
8	Italien
9	Japan
10	Kanada
17	China
24	VAE
28	Brasilien
45	Russland
48	Südafrika
52	Indien

Der Bericht enthält detaillierte Länderprofile für die 141 bewerteten Volkswirtschaften der Studie, eine umfassende Übersicht über die Gesamtpositionen des Index sowie einen Leitfaden für die bedeutendsten Wettbewerbsvor- und -nachteile der einzelnen Länder im Reise- und Tourismussektor. Zudem enthält der Bericht ausführliche Datentabellen, die aufzeigen wie jeder einzelne Indikator für die Indexberechnung herangezogen wurde.

Der Bericht wurde vom Weltwirtschaftsforum in Zusammenarbeit mit Strategy&, Bloom consulting, Deloitte, der International Air Transport Association (IATA), der International Union for Conservation of Nature (IUCN), der UNWTO und dem World Travel & Tourism Council (WTTC) erstellt.

Hinweise an die Redaktion

Laden Sie den vollständigen Bericht und Multimedia-Assets unter <http://wef.ch/tcr15> herunter
Sehen Sie sich die Länderrankings auf unserer interaktiven Heatmap unter <http://wef.ch/tcr15map> an
Folgen Sie dem World Economic Forum on Latin America unter <http://wef.ch/latam15>
Sehen Sie sich die besten **Flickr** Fotos des Forum unter <http://wef.ch/pix> an
Werden Sie ein Fan des Forums auf **Facebook** unter <http://wef.ch/facebook>
Folgen Sie dem Forum auf **Twitter** unter <http://wef.ch/twitter> und <http://wef.ch/livetweet>
Folgen Sie uns auf **Google+** unter <http://wef.ch/gplus>
Lesen Sie unsere **Blogs auf Englisch** unter <http://wef.ch/agenda>
Lesen Sie unsere **Blogs auf Spanisch** unter <http://wef.ch/agendaes>
Sehen Sie bevorstehende Veranstaltungen des Forums unter <http://wef.ch/events>
Abonnieren Sie die **Pressemitteilungen** des Forums unter <http://wef.ch/news>

Das Weltwirtschaftsforum ist eine internationale Organisation mit dem Ziel, unsere Welt durch öffentliche-private Zusammenarbeit im Sinne der globalen Zusammengehörigkeit zu verbessern. Es bindet Führungspersonlichkeiten aus der Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft in die Gestaltung globaler, regionaler und branchenspezifischer Programme ein.

Das Weltwirtschaftsforum wurde 1971 als gemeinnützige Stiftung gegründet und hat seinen Hauptsitz in Genf. Das Forum ist unabhängig, unparteiisch und an keinerlei Interessen gebunden. Es arbeitet eng mit allen führenden internationalen Organisationen zusammen (www.weforum.org).



World Economic Forum, 91-93 route de la Capite, CH-1223 Cologny/Geneva
Tel. +41 (0)22 869 1212, Fax +41 (0)22 786 2744, <http://www.weforum.org>

Wenn Sie keine weiteren Pressemitteilungen des Weltwirtschaftsforums erhalten möchten, klicken Sie bitte [hier](#).